

Monchenienburg komen syn, die syne amptlute, die czu dem male syne amptlute gewest syn, da ingenomen habin, und bliben des bie rechte, ab er uns darumb icht billich wandils und kerunge pflichtig sie. [3] Czum virden^{g)} male schuldigen wir den gnantin unsern ohemen von Anhalt, daz dise nachgeschrebin syn hoffegesinde, dyner und manne uns
 5 und unser arme lute geroubt, gebrand und gestolen und genomen habin: Conrad Keseling, Rudolff von Czauwicz, Kûne Karl, Karl von Diskow, Hans Strohoff, Gunther Schapow, Hargstorff, die bruder gnant die Roder, Lodewig Linke, Albrecht von Tißin, Czinke gesessin czu Gosten, Ditherich Boyndorff, Friderich Schrûge, Brûn von Tißin und Heinrich von Obirbeke und ander syn hoffegesinde, dyner und manne, und dis ist der schade, der
 10 uns und den unsern von den gnantin geschen und widerfarn ist uz grafyn Bernhards slossin und lande und wider darin. *Hierauf folgen auszûgliche Vermerke über die in No. 675 § 5—19 erwâhnten Schûdigungen.* Der obingeschrebin schade und name uns unde den unsern von unserm ohemen von Anhalt und den sinen und uz synem lande und wider darin mit synem vorhengnis und fulbort widerfarn und geschen ist. Und bliben
 15 des bie rechte, ab uns der gnante unser oheme^{h)} graffe Bernhard oder die synen disen schaden icht billich keren und widertun sollen und in welcher frist und an welcher stad daz geschen sal.

677.

Des Markgrafen Wilhelm I. Gegenrede gegen die Klagepunkte des Fürsten Bernhard von Anhalt.

20

1405 Nov. 26.

Hdschr.: Concepte. Pap. Hauptstaatsarchiv Dresden Loc. 4423 Gebrechen zwischen Markgr. Wilhelm v. Meîßen u. Fürst Bernharden zu Anhalt 1405 fol. 2 (A) und fol. 3 (B). Beide mit Spuren des unten aufgedruckten Siegels. Anm.: Beide Niederschriften sind wohl als Originale ausgefertigt, dann aber wegen nachträglich vorgenommener Aenderungen kassirt worden.

Dis ist unser keinrede, die wir Wilhelm marcgraffe czu Missin zc. thun czu des hochgeborn graffin Bernhardis furstin czu Anhalt unser ohemen^{a)} schulde, die er vor- sigeld gein uns gegeben hat. [1] Czum irstin alz er uns schuldiget, daz mit rate, geheisse unde mit unserm willin unser amptlute alz Gunther von Bunaw, Albrecht von Grussen unde andere unser diner unde manne yn angegriffen unde beschedigit sollen
 30 haben in sinen dorffern Ostirnyenburg unde Wrencz zc., der^{b)} schulde mutin wir eyner rechtin were vor der entwert uns czu thunde und bliben des bie rechte, wie, wo und wenne man uns die tun sal nach der were^{b)}. Sprechin wir unde entwertin^{c)}, hettin die unsern an den dorffern adir gutern, die grafen Bernharden den eldern antretin, icht gethan, daz daz in feheden geschen ist, alzo alz wir unde die unsern uns des gein ym bewart
 35 hattin. Umbe graffin Bernharden von Anhalt den iungern unsern ohemen habin wir uns keins vortagit. Hette uns der umbe icht czuczusprechen, des schulde wolden wir gerne horen unde unser schulde gein ym wider thun unde uzrichtunge von ym nemen unde

676. g) Ueber dem ausgestrichenen dritten. h) unser oheme Zusatz am Rande.

677. a) unser ohemen über der Zeile zugefügt A. Fehlt B. b) der—were Zusatz am Rande A. Fehlt B. c) unde entwertin Zusatz über der Zeile A. Fehlt B.

40